



An
Stadt Lüdinghausen
Bürgermeister
Borg 2

59348 Lüdinghausen

Sehr geehrter Herr Borgmann,

ich wurde im Juli 2016 mit meiner Kompanie im Rahmen der Strukturentscheidung vom Standort Augustdorf an den Standort Ahlen verlegt. Seit der Gründung der Bundeswehr ist eine enge Bindung zwischen Kommunen und der Bundeswehr durch Patenschaften gewachsen. Städte und Gemeinden gehen Patenschaften mit einzelnen Standorten, Einheiten oder Schiffen ein, um ihre Verbundenheit auszudrücken.

Um diese Tradition fortzuführen würden ich Ihnen gerne den Inhalt von Patenschaften sowie ein Einblick in unserer Kompanie erläutern.

Zweck einer Patenschaft ist es das Verständnis zwischen Bürger und Bundeswehr zu Stärken, gleichzeitig so die Integration in die Umgebung des Standortes zu vertiefen und dadurch gegenseitige Kontakte zu pflegen und zu vertiefen.

Die Bundeswehr ist eine Parlamentsarmee mit dem Leitbild „Staatsbürger in Uniform“ die durch Aussetzung der Wehrpflicht nicht mehr den direkten Bezug zu der Bevölkerung hat. Wir sind nicht nur eine helfende Hand bei Amtshilfe wie bei Katastropheneinsätzen oder der Flüchtlingshilfe sondern auch ein Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber.

Die Patenschaft soll gegenseitiges Verständnis wecken und der Vertiefung partnerschaftlicher Beziehungen zwischen Soldatinnen und Soldaten sowie Bürgerinnen und Bürger dienen und damit die Verankerung der Bundeswehrangehörigen in der Zivilgesellschaft fördern.

Diese Maßnahmen können mit ergänzenden Freizeitmaßnahmen im außerdienstlichen Bereich durch

- Besichtigungsfahrten
- Vorträge
- Diskussionen
- Seminare
- Gemeinsame sportliche Wettkämpfe
- Teilnahme der Bw am Volkstrauertag
- Sammlung Kriegsgräberfürsorge
- Gemeinsame Vergleichsschießen der Schützenvereine
- Biwak-Veranstaltungen
- Besuche bei der Bw von Schulen / Vereinen
- Einladungen zu Veranstaltung (geselliger Art)

sichergestellt werden.

Durch engagierte Persönlichkeiten können in einem gemeinsamen Dialog interessante Einblicke geschaffen werden.

Auftrag

Das Aufklärungsbataillon 7 führt im gesamten Aufgabenspektrum der Streitkräfte bodengebundene Spähaufklärung, luftgestützte unbemannte abbildende Lageaufklärung und Gefechtsfeldradar-

aufklärung sowie Aufklärung mittels leichten abgessenen Aufklärungskräften und Feldnachrichtenkräften durch.

Durch den Einsatz aller zur Verfügung stehenden Teilfähigkeiten sowie der sensornahen Auswertung wird ein bedarfsorientiertes, zeitgerechtes und umfassendes Lagebild für die übergeordnete Führung generiert. Aufklärungsergebnisse werden unmittelbar innerhalb der Kompanien ausgewertet und aufgearbeitet um so einen Informationsverlust zu vermeiden. Dies findet sowohl in nationalen als auch in multinationalen Einsatzszenarien Anwendung.

Das Erlangen der Informationsüberlegenheit ist seit jeher ein wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Bewältigung bewaffneter Konflikte. Mit seinen intelligent eingesetzten Sensormix ist das Aufklärungsbataillon 7 Träger und Garant für die Erringung der Informationsüberlegenheit der Panzerbrigade 21.

Die 2./Aufklärungskompanie 7 spiegelt einen Teil der bodengestützten Aufklärung wieder. Sichergestellt wird der Hauptauftrag der Kompanie durch das Aufklärungsfahrzeug FENNEK mit dem Subsystemen ALADIN luftgestützt sowie BOSA Sensorsystem. Diese Fähigkeiten werden auch in den Auslandseinsätzen eingesetzt.

Derzeit verrichten 121 Soldaten ihren Dienst in der Kompanie.

Herr Bürgermeister,
wenn sie auch an einem intensiven Austausch interessiert sind bitte ich sie die Stadt mit einzubinden und so das Interesse an einer Patenschaft zu fördern.

Grundsätze von Patenschaften

Patenschaften dürfen grundsätzlich nur mit einem Bundesland oder einem Landkreis oder einer Stadt/Stadtbezirk oder einer Gemeinde eingegangen werden.

Die Entscheidung über die Übernahme einer Patenschaft und ggf. Ausstellung einer Patenschaftsurkunde seitens der Bundeswehr obliegt der Ebene eines Divisionskommandeurs oder einer Divisionskommandeurin oder vergleichbaren Dienststellung sowie den vergleichbaren Dienststellenleitung an aufwärts.

Bei gegenseitiges Interesse:

- Abstimmung im Stadtrat
- Antragstellung beim Divisionskommandeur 1. PzDiv
- Feierliche Übergabe der Patenschaftsurkunde (Abordnung der Stadt, Abordnung der Bw, Presse usw.)

„Leben der Patenschaft“

- Das Interesse muß vorhanden sein
- Aufnahme in das Vereinsregister der Stadt
- Aufstellung eines Ortseingangschildes der Stadt vor dem Kompanie Gebäude
- Nächster Termin:



Oberstabsfeldwebel Paschen